

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



**Freiwillige Feuerwehr  
Lahr  
1. - 4. Juni 2007**

## **Festschrift**

**100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V.**

**30 Jahre Jugendfeuerwehr**

**Abnahme der Jugendflamme Stufe II und III  
durch die Kreisjugendfeuerwehr Limburg – Weilburg**



<b>Festprogramm .....</b>	<b>3</b>
<b>Grußwort des Schirmherrn .....</b>	<b>5</b>
<b>Grußwort des Landrats.....</b>	<b>6</b>
<b>Grußwort des Wehrführers .....</b>	<b>8</b>
<b>Grußwort des 1. Vorsitzenden.....</b>	<b>10</b>
<b>Grußwort des Pfarrers .....</b>	<b>11</b>
<b>Grußwort des Ortsvorstehers .....</b>	<b>12</b>
<b>Grußwort des Gemeindebrandinspektors .....</b>	<b>14</b>
<b>Grußwort des Kreisbrandinspektors .....</b>	<b>15</b>
<b>Grußwort des Kreisjugendfeuerwehrwart</b>	
<b>Totenehrung .....</b>	<b>17</b>
<b>Totenehrung .....</b>	<b>18</b>
<b>Alters- und Ehrenabteilung .....</b>	<b>19</b>
<b>Jugendfeuerwehr Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>	
<b>Einsatzabteilung. Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>	
<b>Unser Schönes Lahr .....</b>	<b>22</b>
<b>Die Freiwillige Feuerwehr im Gründungsjahr ..</b>	<b>26</b>
<b>Die Vorstände der letzten Jahre .....</b>	<b>42</b>
<b>Ehrenmitglieder .....</b>	<b>42</b>
<b>Vorstand.....</b>	<b>42</b>
<b>Festausschuss.....</b>	<b>42</b>
<b>Danksagung .....</b>	<b>43</b>
<b>Unsere Werbepartner .....</b>	<b>44</b>
<b>Aufnahmeantrag .....</b>	<b>44</b>

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



## **Festprogramm**

*100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr*  
*30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr*

### **Freitag 01.06.2007**

Mercury (Queen Coverband)  
Teachers Despair

### **Samstag 02.06.2007**

Jugendflamme Stufe I, II und III  
Abnahme durch die Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg  
18:30Uhr Festgottesdienst in der Kirche  
20:00 Uhr Festkommers im Festzelt  
mit großem Zapfenstreich

### **Sonntag 03.06.2007**

Frühschoppen im Festzelt  
13:30 Uhr Großer Festumzug durch die Straßen von Lahr  
anschließend Unterhaltung im Festzelt mit den  
teilnehmenden Musikzügen und der bekannten Gruppe  
Hochtirol

### **Montag 04.06.2007**

Frühschoppen im Festzelt mit der Gruppe Hochtirol

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



Der Feuerwehr Lahr  
zum 100 jährigen Jubiläum  
Herzlichen Glückwunsch



**Bäckerei Konditorei**

**Krekel**

Waldbrunn – Lahr Hauptstr.7  
Mengerskirchen – Winkels Oberdorf 9  
Tel.: 06479 /491

**[www.baeckerei-krekel.de](http://www.baeckerei-krekel.de)**



**Schreinerei**  
**KROMMER**

**Holtreppen**  
**Möbelbau**  
**Innenausbau**

**Bauschreinerei**  
**Holzgeländer**  
**Bestattungen**

Hauser Weg 21 · 65620 Waldbrunn-Lahr  
Tel. 0 64 79 - 405 oder 311  
e-mail: johannes.krommer@t-online.de

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



## **Grußwort des Schirmherrn**



## Grußwort des Landrats

Die Freiwillige Feuerwehr Lahr begeht in diesem Jahr ihr 100-jes Jubiläum. Aus diesem Anlass ist es mir eine Freude, allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden der Jubiläumswehr die herzlichsten Grüße und Glückwünsche, auch im Namen der Kreiskörperschaften, zu übermitteln.



Opferbereitschaft und uneigennütziger Einsatz für die Belange der Mitbürger in Not und Gefahr aller Art sind immer ein schönes Zeichen echten Bürgersinnes und werden von der Freiwilligen Feuerwehr Lahr in nun schon 100-jähriger Tradition gepflegt. Die Feuerwehr wird mehr und mehr ein Garant für Hilfe und Schutz in allen Gefahren, die unsere hoch technisierte Zeit mit sich bringt. Der technische Fortschritt bringt uns zwar Vorteile und Bequemlichkeit, zwingt die Hilfeleistungsorganisationen aber auch zu ständiger Anpassung in Ausbildung und Ausrüstung. Aus dieser Notwendigkeit heraus muss sich das freiwillige Feuerwehrmitglied in vielen Freizeitstunden schulen und ausbilden lassen.

Diese geopferte Freizeit geht den Familien der Kameradinnen und Kameraden verloren. Deshalb gilt an dieser Stelle nicht nur den Feuerwehrmitgliedern, sondern auch den Ehepartnern und Familien mein Dank. Sie zeigen immer wieder Verständnis für die gemeinsame Idee.

In den vergangenen 100 Jahren haben sich immer wieder Bürger bereit gefunden, für den Mitmenschen in Not und Gefahr freiwillig und ehrenamtlich einzutreten. Wir wünschen uns alle, dass dieses auch in der Zukunft so geschehen möge.

Mögen die Festveranstaltungen aber auch dazu dienen, der Bevölkerung deutlich zu machen, dass sie sich, wie bisher, auch in der Zukunft auf ihre Feuerwehr verlassen kann.

Limburg-Weilburg, im Juni 2007

Manfred Michel

Landrat des Landkreises  
Limburg-Weilburg

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



# **KDS**

**STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH**

Diplom Finanzwirt  
**Kilian Kunz**  
Steuerberater

Diplom Mathematikerin  
**Tamara Daum-Schick**  
Steuerberaterin

Diplom Betriebswirt (FH)  
**Holger Kunz**  
Beratender Betriebswirt

Fussinger Weg 9  
65620 Waldbrunn-Lahr  
Telefon 06479 / 816  
Telefax 06479 / 91041

Bornweg 18  
65620 Waldbrunn - Lahr  
Telefon 06479 / 500  
Telefax 06479 / 247900

[www.kds-steuer.de](http://www.kds-steuer.de)

- Finanz- und Lohnbuchhaltung einschließlich Baulohn
- Erstellung von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen von Personen- und Kapitalgesellschaften sowie Steuererklärungen von Privatpersonen
- steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung und Gestaltung
- Vereinsbesteuerung
- Existenzgründungsplanung



Inh.: Walter Heinrich Kloft

**Großhandel**

Hauptstraße 1a  
**56477 Rennerod**  
Tel.: 0 26 64 / 82 05  
Fax: 0 26 64 / 86 19

Steiniger Weg 3  
**65620 Waldbrunn-Lahr**  
Tel.: 0 64 79 / 5 77  
Fax: 0 64 79 / 17 87



## Grußwort des Wehrführers

Liebe Lahrer Bügerrinnen und Bürger, liebe Gäste.

Vor nunmehr 100 Jahren gründeten unsere Vorväter am 15 Januar die Freiwillige Feuerwehr Lahr. Seit diesem Tag sind Lahrer Bürger bereit dem Nächsten zu helfen, 24 Stunden am Tag 365 Tage im Jahr.

Beschränkte sich die Tätigkeit der Feuerwehr (wie schon der Name sagt) in den ersten 60 Jahren auf das Bekämpfen von Feuer, so ist das Betätigungsfeld der Wehr in den letzten 40 Jahren um ein Vielfaches erweitert worden. Die Technische Hilfeleistung, die Katastrophenabwehr sowie die Brandschutzerziehung gehören heute ebenso zu unsern Aufgaben wie auch nach wie vor die Brandbekämpfung. Bedingt durch das Ansteigen der Aufgaben und die rasante technische Entwicklung musste auch die Ausrüstung und die Ausbildung ständig angepasst werden. Dies gelang uns in enger Zusammenarbeit mit dem Jeweiligem Bürgermeister, seiner Verwaltung sowie der Einsicht unserer Kommunalpolitiker, dass eine Feuerwehr nur schnelle und moderne Hilfe leisten kann, wenn sie mit modernen Fahrzeugen und Gerät ausgerüstet ist.

So wurde der Fuhrpark erweitert, und wenn es erforderlich wurde auch ausgetauscht, so dass wir zum Jubiläum eine Ausrüstung besitzen, sie auf modernsten Stand der Technik ist. Auch das Gerätehaus wurde den jeweiligen Erfordernissen über die Jahre hin angepasst und gebaut.

Hiefür sage ich allen Beteiligten ``Danke``.

War die Feuerwehr in früheren Jahre eine reine Männersache, so versehen heute 2 junge Damen ihren Dienst in der Aktiven Wehr. Es würde mich freuen, wenn wir weitere weibliche Mitglieder für die Aufgaben der Feuerwehr gewinnen könnten. Vor 30 Jahren haben wir zudem die Jugendfeuerwehr Lahr gründet. In all den Jahren ihres Bestehens war sie ein Garant dafür, dass wir hervorragend ausgebildete Feuerwehrfrauen und Männer in die aktive Abteilung übernehmen konnten. Hiefür und auch für die ausgezeichnete Jugendarbeit gelten mein Dank den Jugendwarten und allen Ausbildern, die dies über einen so langen Zeitraum möglich gemacht haben.

Um die Zukunft der Wehr mache ich mir deshalb auch keine Sorgen.

Ich wünsche der Wehr ein schönes Jubiläum, allen Mitgliedern alles Gute und das sie stete gesund vom Einsatz und dem Dienst der Wehr nach Hause kommen.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Holger Pötsch  
-Wehrführer-



1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



# Metzgerei Weber Waldbrunn-Lahr



- Eigene Schlachtung -



Telefon: 06479 - 529

Funk : 0170 / 5235244

## Worscht Weber Eschhofen

Limburger Straße 115, Tel.: 06431 / 74396

Geöffnet: Mo 16:30-18:00 Uhr, Sa 9:00-12:00 Uhr

# Metallbau Andreas Daum



Steiniger Weg 7

65620 Waldbrunn-Lahr

Tel.: 06479 / 247388

Fax: 06479 / 247625

Mobil: 0172 / 5665873

[www.metallbau-daum.de](http://www.metallbau-daum.de)

[info@metallbau-daum.de](mailto:info@metallbau-daum.de)

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



## **Grußwort des 1. Vorsitzenden**

Liebe Feuerwehrkameradinnen und –Kameraden,  
liebe Mitbürger und Gäste.

Zum 100. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr heiße ich sie alle herzlich willkommen und hoffe, dass sie mit uns ein schönes Festwochenende vom 01.06. – 04.06.2007 feiern werden.

Vor 100 Jahren trafen sich 16 Lahrer Bürger um die Freiwillige Feuerwehr Lahr zu gründen. Sie wollten, nach dem Motto 'Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr', Menschen die sich in Not und Gefahr befinden, helfen.

Auch wünsche ich unserer Jugendfeuerwehr, die in diesem Jahr Ihren 30. Geburtstag feiert, alles Gute. Ich hoffe das noch viele Jugendliche, nach dem Motto der Feuerwehren, zur Hilfe bereit sind.

Zum Abschluss wünsche ich allen Besuchern ein schönes Feuerwehrfest und ein paar schöne Stunden bei der Feuerwehr In Lahr.

Jörg Blum

1. Vorsitzender



## Grußwort des Bürgermeisters

In diesem Jahr kann die Freiwillige Feuerwehr Lahr auf ihre Gründung vor 100 Jahren zurückblicken. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich im Namen der Gemeinde Waldbrunn (Westerwald) und danke den aktiven Mitgliedern der Wehr für ihren Einsatz zum Wohle ihrer Mitbürger.

Gegen Brände und andere Unglücksfälle gibt es keinen absoluten Schutz. Jeder bleibt auf die Hilfe anderer angewiesen. Deshalb gilt es, solchen Gefahren gemeinsam zu begegnen. Dies mag der Gedanke gewesen sein, der auch in Lahr verantwortungsbewusste Bürger veranlasst hatte, eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen.



In unserer sonst so materiell eingestellten Zeit finden sich immer wieder auch, gerade auch junge Menschenbereit, in der Freiwilligen Feuerwehr mit Hand anzulegen, so auch in Lahr. Darauf kann die Gemeinde stolz sein. Feuerwehren sind der Inbegriff für schnelle und wirksame Hilfe. Diesen guten Ruf haben sie sich durch ihren freiwilligen engagierten Einsatz erworben. Unsere Feuerwehr hat gezeigt, dass sie auch mit den Herausforderungen der modernen Technik fertig werden kann. Sie hat ihre Ausbildung, ihre Ausrüstung stets den steigenden Anforderungen angepasst.

Neben dem eigentlichen feuerwehrtechnischen Dienst ist die Wehr auch aus dem Gemeinschaftsleben unserer Gemeinde nicht wegzudenken. Sie fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl und wird durch vielfältige Aktivitäten zu einem unverzichtbaren Element des sozialen und kulturellen Lebens in unserer Gemeinde.

Ich wünsche den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Lahr weiterhin erfolgreiches Wirken und persönliche Erfüllung im Dienst für die Gemeinschaft.

Lothar Blättel  
Bürgermeister Waldbrunn (Westerwald)



## Grußwort des Pfarrers

Liebe Aktive und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Lahr, ‚Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr‘ – unter dieses Leitwort haben schon seit langer Zeit Feuerwehrleute ihren Dienst gestellt. St. Florian, den Martyrer, der um seines Glaubens willen ertränkt wurde, ist ihr Patron.

Auch die Freiwillige Feuerwehr hier in Lahr darf auf eine gute Tradition zurückblicken. Haben sich auch die Herausforderungen, die an die Wehren gestellt sind, verändert, so sind sie doch ihrem Wahlspruch treu geblieben.

Ich freue mich, dass es dieses lebendige Zeugnis für den Glauben in unserer Gemeinde gibt, Glauben, der sich in tätiger Nächstenliebe ausdrückt. Gerade in den Momenten, in denen sich Feuerwehrleute in Gefahr begeben, um andere zu schützen, ist ihnen das Gottvertrauen nahe.

Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde St. Johannes möchte ich mich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Vieles wird selbstverständlich und gerne übernommen und macht uns das Leben leichter. Der Kindergarten und die Kirchen mit dem Pfarrhaus sind Objekte ihrer Fürsorge und des besonderen Schutzes. Auch als Privatperson möchte ich mich bedanken, denn schließlich darf ich mich auch sicher fühlen in unserem Pfarrhaus, denn ich weiß, dass die Lahrer Wehr wacht!

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen Gottes Segen zu Ihrem Fest!

Ihr

Peter Lauer, Pfr.





## Grußwort des Ortsvorstehers

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Lahr. Ein solcher Ehrentag muss auch gebührend begangen werden. Die ganze Gemeinde freut sich mit der Feuerwehr über das Erreichen dieses großartigen Jubiläums. Ein weiterer Grund dieser Feier, ist der 30. Geburtstag der Jugendfeuerwehr Lahr. Meinen herzlichsten Dank möchte ich im Namen aller Lahrer Bürger hiermit zum Ausdruck bringen.

Die Jugend, sowie Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr opfern sehr viel Freizeit für Ihre Ausbildung, damit sie mit der heutigen modernen Technik unsere Bürger beschützen können und auch die qualifizierte Hilfe garantiert ist.

Ob bei Feuer, Wasser, Wind, Chemieunfälle usw., die Feuerwehr ist immer da. Dank allein ist bei genauer Überlegung viel zu gering, deswegen müssen alle ihre große Freude bei diesem Fest zum Ausdruck bringen. Ich hoffe und wünsche, dass auch in Zukunft viele Junge Leute bereit sind diesen Dienst am Nächsten zu verrichten.

Allen teilnehmenden befreundeten Feuerwehren und den vielen Gästen aus Nah und Fern wünsche ich frohe unterhaltsame und störungsfreie Festtage.

Mit dem Leitspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ wird ein schönes Fest gelingen.

Edmund Blum  
Ortsvorsteher Lahr



## Grußwort des Gemeindebrandinspektors

Zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Waldbrunn Lahr darf ich auch im Namen aller Waldbrunner Wehren ganz herzlich gratulieren.

Die freiwillige Feuerwehr Lahr blickt zurück auf 100 Jahre, eine Zeit der großen gesellschaftlichen und politischen Umbrüche, aber auch eine Zeit, in der es immer Bürger gab, die bereit waren, für Leben, Gesundheit und Besitz ihrer Nachbarn im Notfall Hilfe zu leisten. Dies geschah oft auch unter Einsatz ihres Lebens. Diese 100 Jahre stehen für viele tausend Stunden Einsatzarbeit, die von den Kameradinnen und Kameraden ehrenamtlich geleistet wurden.

Die Technik und die Ausrüstung haben in diesen vielen Jahren bedeutende Fortschritte gemacht und die uns übertragenen Aufgaben der Hilfeleistung sind umfassender geworden.

Mein Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden, die die Freiwillige Feuerwehr Lahr zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Eine gut gerüstete Wehr, die in der Lage ist, die an sie gestellten Aufgaben mit einer hohen Einsatzbereitschaft zu erfüllen.

Durch eine gezielte und gut motivierte Jugendarbeit stellt sie sicher, dass es auch in Zukunft eine tatkräftige Feuerwehr Lahr geben wird.

Für die Zukunft wünsche ich der Jubelwehr alles erdenklich Gute.

Mögen die Festtage dazu beitragen, die Kameradschaft der Wehr zu festigen und das Bewusstsein für eine erfolgreiche Weiterführung der gemeinnützigen Aufgaben zum Wohle aller Bürger zu stärken.

Den Festtagen und den damit verbundenen Veranstaltungen wünsche ich einen harmonischen Verlauf sowie allen Festteilnehmern frohe und unterhaltsame Stunden.

Stefan Wingenbach

Gemeindebrandinspektor



1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



## **Grußwort des Kreisbrandinspektors**



## **Grußwort des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg Weilburg**

Die Freiwillige Feuerwehr Lahr begeht im Jahr 2007 feierlich ihr 100-jähriges Bestehen. Hierzu grüße und beglückwünsche ich alle Mitglieder der Feuerwehr im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg.

Seit einem ganzen Jahrhundert erfüllt sie eine wichtige öffentliche Aufgabe zum Wohle der Bürger und Bürgerinnen.

Durch die stete Einsatzbereitschaft und die immerwährende Pflichterfüllung der Kameraden und Kameradinnen waren in dieser langen Zeit der Brandschutz sowie die Hilfe bei Unglücksfällen und Notlagen ununterbrochen sichergestellt. Die Angehörigen der Feuerwehr haben sich ehrenamtlich und uneigennützig in den Dienst am Nächsten gestellt und damit die Sicherheit in Lahr und darüber hinaus gewährleistet.

Hunderte Einsätze vielfältiger Art, Übungen, Lehrgänge und vieles weitere verlangen einen enormen Zeitaufwand bei gleichzeitiger Bereitschaft, die eigenen Interessen der Gemeinschaft unterzuordnen.

Zusätzlich stellen sich noch etliche Feuerwehrleute in den Dienst der Jugendarbeit und weitere Aufgaben des Feuerwehrwesens. Auch damit prägen sie das soziale und örtliche Leben beispielhaft mit.

Der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg spricht seinen Dank und Anerkennung zu dieser umfassenden Leistung aus, die von Gründern bis zu den heute Wirkenden erbracht wurde.

Der Freiwilligen Feuerwehr Lahr wünsche ich, dass sich auch in Zukunft - so wie in den vergangenen 100 Jahren - immer wieder Bürger und Bürgerinnen finden werden, die bereit sind, dem Nächsten bei Not und Gefahr freiwillig und ehrenamtlich erfolgreich beizustehen, getreu unserem Wahlspruch

**„Gott zur Ehr’, dem Nächsten zur Wehr“.**

Den Festtagen wünsche ich einen guten Verlauf, sowie allen Festteilnehmern frohe und unvergessliche Stunden.

Franz-Josef Sehr

Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg





1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



## **Grußwort des Kreisjugendfeuerwehrwart**



## Totenehrung



In unseren Reihen werden sie fehlen, aber in unseren Herzen werden sie weiterleben.

In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken wir unserer verstorbenen Kameraden und Mitgliedern.

Den Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege, sowie aller seit den Tage der Vereinsgründung verstorbener Mitglieder.

**Ehre Ihrem Andenken**



## Alters- und Ehrenabteilung



Hintere Reihe von links nach rechts: Edmund Stockmann, Gerhard Orth, xxxxx, Reiner Kunz, Herbert Schuld, Winfried Stockmann

Vordere Reihe von links nach rechts: Helmut Blum, Alfred Bender, Gerhard Krommer, xxxxxx

### Mitgliederliste Alters- und Ehrenabteilung

Axmann	Edmund	
Bender	Alfred	
Blum	Helmut	Vertreter Alters- und Ehrenabteilung
Eid	Josef	
Heep	Gerhard	
Ibel	Rudi	
Keul	Hans	2006 verstorben
Keul	Helmut	
Krommer	Gerhard	
Kunz	Reiner	
Orth	Gerhard	Wehrführer bis 2003
Schuld	Herbert	
Stockmann	Edmund	
Stockmann	Winfried	



## Einsatzabteilung



Hintere Reihe: Stefan Wingenbach, Achim Blum, Daniel Dapprich, Joachim Hannappel, Stefan Blum, Jörg Blum  
 Mittlere Reihe: Holger Pötsch, Matthias Scherer, Markus Daum, Sebastian Jeuck, Stefan Gemeinder, Roland Weber, Matthias Bär, Nadine Jung, Herbert Meister, Peter Krekel  
 Vordere Reihe: Christine Eisenkopf, Peter Eisenkopf, Stefan Bär, Johannes Krommer, Melanie Blum

Roger Baghdadi	Melanie Blum	Peter Eisenkopf	Herbert Meister
Matthias Bär	Stefan Blum	Stefan Gemeinder	Holger Pötsch
Stefan Bär	Daniel Dapprich	Joachim Hannappel	Matthias Scherer
Daniel Becher	Christian Daum	Sebastian Jeuck	Marc Scholtyssek
Achim Blum	Markus Daum	Peter Krekel	Roland Weber
Jörg Blum	Christine Eisenkopf	Johannes Krommer	

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



## **Jugendfeuerwehr**



## Unser Schönes Lahr

### Zusammengestellt von Kilian Kunz

Lahr ist einer der ältesten Orte des Westerwaldes. Es ist seit Jahrhunderten der kirchliche Mittelpunkt des gleichnamigen Kirchspiels gewesen, das wohl schon gegen Ende des 9. Jahrhunderts als eigener Pfarrbezirk aus der Urpfarrei Gemünden herausgelöst wurde. Am 10. Juni 782 schenkte ein gewisser Frechkolf dem Kloster Lorsch Ländereien in „Pago Logenehe in villa Lare“ d.h. im Ort „Lare“ im Lahngau. 1213/1215 wird Lahr urkundlich erwähnt.

Der älteste und namentlich erste Dekan und Pfarrer von Lahr war Herr Dietrich, der 1284 in einem Rechtsstreit als Zeuge amtlich festgehalten wurde. Im Verlauf der Reformationszeit wurde Lahr spätestens nach 1560 protestantisch und Ende 1570 calvinistisch. Als erster lutherischer Prediger tritt Pastor Jodocus Schütz in Erscheinung. Ihm haben wir die ersten Aufzeichnungen über die Orte und Wohnplätze zu verzeichnen, die bei seinem Amtsantritt zu seinem Sprengel gehörten und gehört hatten. Im Register des Patorey lesen wir: Ober-Lahr, Bortelbach, Breidenbach, Wehenau, Renderode. Es hat hierher gehört die Kirche beim Seeweiher jenseits Waldernbach, die Kirche unter Merenberg (Appen- oder Jacobuskirche bis 1532) und die Siedlung Gralshofen zwischen Lahr und Hintermeilingen. Diese Dörfer und Kirchen sind nun alle eines Teils zerstört und umgekommen, zum Teil verfallen oder in andere Hände gekommen.

Pastor Eberhard Artopaeus war die herausragende Gestalt dieser Zeit. Auf Anordnung seines Landesherrn in Dillenburg gründete Eberhard Artopaeus im Jahr 1583 die Kirchspielschule in Lahr, die die Kinder aus Lahr, Ellar Hausen, Fussingen und Hintermeilingen im Winterhalbjahr (1. November bis bis 1. Mai) besuchten. Ab dem Jahre 1806 wird auch in den Sommermonaten in der Kirchspielschule Unterricht erteilt.

Unter seiner Amtszeit wurden auch die Kirchenbücher begonnen in die die Taufen, Hochzeiten und Sterbefälle eingetragen wurden. Ebenso wurden von ihm auch einige bauliche Veränderungen an der Kirche durchgeführt. So schaffte er 1582 eine Turmuhr an und ließ 1589 die Kirche um 2 Seitenschiffe erweitern. 1618 ließ er eine Empore in die Kirche einbauen.

Am 31. Januar 1630 wurde das Kirchspiel Lahr mit der Grafschaft Hadamar wieder katholisch. Nur wenige Tage später wurde von dem Jesuitenpater Prack, nach fast 70 Jahren, der erste katholische Gottesdienst in Lahr gefeiert.

Man darf nicht vergessen, dass seit 1618 ein schwerer Krieg tobte, der unsagbares Leid über die Bevölkerung brachte. Teils sehr verwilderte Soldatenhorden

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



durchstreiften den Westerwald und niemand und nichts war vor ihnen sicher. Sie plünderten die Kirchen und schleppten die Priester fort.

Zu allem Unglück brach auch noch im Jahr 1627 im Kirchspiel Lahr erneut die Pest aus. Pater Redgerus Hesselmann, der 1636/37 Pfarrer in Lahr war, erlangte für seine aufopfernde Hilfe an den Pestkranken große Bewunderung. In Lahr, wo das Leid der Kranken größer war als anderswo, hob er selbst Gräber aus und trug die Leichen auf seinen Schultern zur Bestattung. So zog er sich selbst die Pest zu und starb am 30. April 1637. Mit großen Ehren wurde er in der Hadamarer Pfarrkirche, der Stiftskirche Unserer Lieben Frau, am Elbbach vor dem Altartisch bestattet. In Lahr erinnert heute eine Straße an diesen verdienten Pater Hesselmann. Von den 600 Einwohnern in Lahr blieben nach der Pest 20 Personen übrig. In den hundert Jahren nach dem Frieden von Münster stieg die Zahl der Einwohner erstaunlich schnell an. So hatte Lahr im Jahr 1789 424 Einwohner und im Jahr 1866 bereits 790 Einwohner.

Im Jahr 1711 fiel die Cente Lahr, wegen Aussterben der Hadamarer Linie, durch Los an Nassau-Dillenburg. Obwohl Nassau-Dillenburg protestantisch war, blieb die Cente Lahr dem katholischen Glauben treu. In dieser Zeit wurde mit Genehmigung des damaligen Papstes Benedikt XIV. die Gründung der „Todesangstbruderschaft“ zu Lahr gegründet. Die Bewilligung ist aus einem noch vorhandenen Breve vom Jahre 1744 ersichtlich.

1780 wurde der Lahrer Markt und das Kirchspiel Lahr als das einträglichste in Nassau-Oranien bezeichnet. So fanden im Jahr 1810 zwei Märkte, mit je einem Tag Dauer, am 16. Juli und am 13. August statt. Von 1830 bis 1833 wurde eine neue Schule im Bornweg errichtet, da die alte Schule für Schüler und Lehrer nicht mehr zumutbar war. Ihm folgte im Jahr 1899 in der Gartenstrasse ein weiteres Schulgebäude, da die Schule im Bornweg nicht mehr ausreichte. Im Frieden zu Prag vom 23. August 1866 wurde Nassau mit Preußen vereinigt.

Seit dieser Zeit gehörte Lahr zum Kreis Limburg. Wenn Lahr auch in den beiden Weltkriegen von eigentlichen Kriegshandlungen verschont blieb, mussten doch im 1. Weltkrieg 36 Männer und im 2. Weltkrieg 67 Männer und Frauen ihr Leben lassen.

In den Jahren 1904 und 1905 wird in Lahr eine Wasserleitung in die Häuser verlegt und am 28. Februar 1924 erstrahlt in Lahr erstmals elektrisches Licht. Im Jahr 1929 wurde durch den Turnverein „Germania“ mit dem Bau einer Turnhalle an der Straße nach Waldernbach begonnen, die an Ostern 1931 fertiggestellt wurde. Im Juni gleichen Jahres wurde das neue Kriegerdenkmal an der Kirche eingeweiht.

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



Mit Beginn des Zeitalters der Industrialisierung konnten die landwirtschaftlichen Kleinbetriebe die Familien nicht mehr ernähren. So zogen viele Männer erst von Frühjahr bis Herbst und später von Montags bis Samstags als Bauhandwerker zur Arbeit in die Industriegebiete. Andere fanden in der näheren und weiteren Umgebung Arbeit in den ansässigen Betrieben oder bei Behörden. Mit dem Fortschritt der Motorisierung wurden die Menschen nun zu täglichen Pendlern zu ihren Arbeitsplätzen in der näheren und weiteren Umgebung. In den Jahren 1946 bis 1949 wurde in der Gemarkung Braunkohle im Tagebau abgebaut, was ebenfalls einige Arbeitsplätze brachte.

In den Jahren 1954 und 1955 wurden in Lahr das Schwesternhaus und der Kindergarten errichtet. Diese Baumaßnahmen konnten unter kostenloser Mithilfe der Bevölkerung preisgünstig erstellt werden. Ab Ende der 50iger Jahre entwickelte sich in Lahr der Fremdenverkehr. Eine weitere Erwerbsquelle für viele Familien. Wegen seiner günstigen klimatischen Lage erhielt der Ort das Prädikat „Staatlich anerkannter Luftkurort“. In kultureller Hinsicht sei noch erwähnt, dass seit Mitte der 50iger Jahre alljährlich

an Fastnachtdienstag ein großer Fastnachtzug stattfindet, der auch in der näheren Umgebung große Beachtung findet. Seit 1983 finden ebenfalls wieder im Frühjahr und im Herbst die traditionellen Lahrer Märkte statt.

In der Amtszeit von Pfarrer Artur Reitz wurde im Jahr 1965, neben der alten Pfeilerbasilika, eine neue moderne Kirche im Grundriss eines Achtecks erbaut, weil die alte Kirche für die gestiegene Zahl der Gläubigen zu klein geworden war. Unter der Kirche befinden sich ein Pfarrsaal, ein kleinerer Saal, Küche, Toiletten, Bücherei und mehrere Clubräume. Die Räume in der Unterkirche werden von der Bevölkerung für viele Veranstaltungen und Familienfeiern gerne angenommen, zumal derartige Räume in Lahr bisher nicht vorhanden waren.

Ebenso wurde in den Jahren ab 1960 das Ferienhaus Winnau in Mengerskirchen durch Pfarrer Arthur Reitz erbaut, das für die Jugendarbeit in der Pfarrei und zur Vermietung an andere Jugendorganisationen gedacht ist. Im Jahr 1968 wurde eine neue Schule unterhalb des Sportplatzes errichtet, weil die alten Schulgebäude für einen geordneten Unterricht nicht mehr geeignet waren. 1970 wurde der Friedhof erweitert und eine Leichenhalle erbaut, damit die Verstorbenen nicht mehr bis zur Beerdigung in den Wohnungen verbleiben mussten. Der Turn- und Sportverein Lahr erstellte in den Jahren 1968 bis 1972 an der Stelle der alten Turnhalle, unter vorbildlichem Einsatz der Mitglieder, eine größere Sporthalle mit Nebenräumen und einem Vereinsheim mit Kegelbahn im Untergeschoß. Am 1. April 1972 schlossen sich die Gemeinden Lahr, Hausen und Fussingen, im Rahmen der Gemeindegebietsreform, freiwillig zur Gemeinde Waldbrunn

zusammen. Am 1. April 1974 wurden durch die Gemeindegebietsreform die Gemeinden Waldbrunn, Ellar und Hintermeilingen zur heutigen Gemeinde Waldbrunn. Die Gemeinde Waldbrunn hatte jetzt mehr als 5.000 Einwohner.



1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



1978 übernahm Pfarrer Wilfried Bandel (bis 1984) die Leitung der Kirchengemeinden Lahr, Hintermeilingen, Hausen und Fussingen und 1980 Ellar. Waldbrunn hatte nunmehr einen Pfarrer der für den pastoralen Raum Waldbrunn zuständig ist. Im Jahr 1983 feierte die Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer vom 28. August bis 6. September ihr 1.000jähriges Bestehen in Verbindung mit dem Kirchweihfest. Im Rahmen eines Festgottesdienstes wurde die alte Pfarrkirche wieder in das Gemeindeleben einbezogen, die vorher 18 Jahre lang verschlossen geblieben war. Im gleichen Jahr beging der aus Lahr stammende Zisterzienser-Abt Alfons Heun, Ortsname „Kaufmanns Kilian“ sein 50jähriges Abtjubiläum. Er wurde 1924 zum Priester geweiht. Ebenfalls im Jahr 1983 stellte das Hessische Amt für Denkmalspflege die gesamte kirchliche Anlage mit alter und neuer Kirche, Kirchplatz und das Pfarrhaus in ihrer Gesamtheit unter Denkmalschutz. Das alte Pfarrhaus aus dem 17. Jahrhundert wird zur Zeit mit einem Kostenaufwand von rd. 500.000,- Euro restauriert und saniert. Es soll zukünftig wieder als Wohnungen des Pfarrers und Kaplans sowie als Pfarrbüro genutzt werden.



Die alte Kirche,  
das Wahrzeichen von Lahr

Das frühere alte  
Schulhaus an der  
Hauptstrasse





## **Geschichte der Freiwilligen. Feuerwehr Lahr**

### **„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!''**

Unter diesem Wahlspruch blickt die Freiwillige Feuerwehr Lahr auf ihr Bestehen zurück.

Das Feuerlöschwesen ist aber kein Anliegen der Menschen erst seit dieser Zeit, sondern schon seit 1559 finden wir in unserem Raum immer wieder Hinweise auf organisiertes Löschwesen.

1557 kam das Kirchspiel Lahr zu Nassau-Dillenburg. Zwei Jahre später, 1559, legte eine landesherrliche Verordnung fest, daß in Orten, an denen kein fließendes Wasser ist, Brandweiher angelegt werden sollten.

1809 verfügte die Nassauische Regierung, daß keine Strohdächer mehr errichtet werden sollten wegen der Feuergefahr.

Im Jahre 1826 erließ die herzoglich Nassauische Regierung eine erste ausführliche Feuerpolizeiverordnung, die das Feuerlöschwesen auf Gemeindebasis regelte. Sie enthielt Bestimmungen über die Feuerverhütung, die Anlegung von Brandweihern und anzuschaffende Löschgeräte, sowie über die Löschung von Bränden. An der Spitze der Pflichtfeuerwehr, der alle Männer vom 18 bis 40 (in Kriegszeiten bis zum 60.) Lebensjahr angehörten, stand der Schultheiß (ab 1848 der Bürgermeister). Das Kirchspiel Lahr mit seinen sechs Dörfern (Lahr, Ellar, Hintermeilingen, Hausen, Fussingen und Waldernbach) bildete einen Spritzenverband. Die gemeinsame Spritze (Handbedienung, Wassereinfüllung mit Eimern) wurde in Fussingen stationiert. Im übrigen stellte nach wie vor der Eimer (Leder-, Holz- oder Bast-) die wichtigste Ausrüstung bei der Brandbekämpfung dar und jede Familie hatte einen Eimer zu stellen.

Seit 1846 kam es zu Gründungen von Freiwilligen Feuerwehren in den Städten. Ab 1866 (Nassau wird von Preußen einverleibt) waren alle Männer vom 20. bis 55.

Lebensjahr zum Brandschutz verpflichtet, soweit sie nicht durch Gesetz oder eine jährliche Ablösesumme von 3-25 Mark befreit waren.

Obwohl das Feuerlöschwesen durch die Verordnung von 1826 gesetzlich geregelt war, machten sich doch mangelhafte Organisation, lockere Ordnung und ungenügende Ausbildung bei der Brandbekämpfung nachteilig bemerkbar.

Am 28. Juli 1872 schlossen sich in Wiesbaden die damals bestehenden Freiwilligen Feuerwehren zum Nassauischen Feuerwehrverband zusammen. Seit 1900 kam es auch auf dem Lande zur Gründung von Freiwilligen Feuerwehren, in Lahr verblieb es bis 1906 bei der Pflichtfeuerwehr.

Die Feuerlöschverordnungen von 1892 und 1906 legten das Alter für die Pflichtfeuerwehr auf das 20. bis 50. Lebensjahr fest. Alle Männer dieser Altersgruppen mußten in der Brandbekämpfung aktiv sein.

Um das Jahr 1905 erfolgte in Lahr der Bau der Wasserleitung, dies brachte für das Löschwesen einschneidende, positive Veränderungen mit sich. So hatte zum Beispiel der Löschweiher nunmehr ausgedient, ebenfalls der Wassereimer.

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



**Am 15. Januar 1907 gründen folgende sechzehn Lahrer Bürger die Freiwillige Feuerwehr Lahr; Wilhelm Böcher (Hauptstraße), Georg Borbonus (Hauptstraße), Johannes Daum, Bürgermeister (Bornweg), Johann Daum (Nordstraße), Josef Daum (Blumenstraße), Wilhelm Daum (Nordstraße), Johannes Habel (Hauptstraße), Wilhelm Hartmann (Hauptstraße), Johann Jex (Hauptstraße), Johann Keul (Hauptstraße), Georg Krekel (Hauptstraße), Georg Ruckes (Langeweg), Johannes Ruckes (Fussinger Weg), Josef Schäfer (Hauptstraße), Theodor Schardt (Hauptstraße) und Georg Zey (Kirchgasse).**  
Gründungslokal ist die Gastwirtschaft Krekel, die auch Vereinslokal wird.

Nach der Polizeiverordnung von 1898 konnte noch lange nicht jeder Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr sein. So waren nach § IV ausgeschlossen vom Eintritt in die Wehr Personen, welche wegen strafbarer Handlungen aus Gewinnsucht, gegen das Eigentum, gegen die Sittlichkeit, wegen vorsätzlicher Angriffe auf das Leben oder wegen vorsätzlicher oder fahrlässiger Brandstiftung verurteilt waren.

Auszuschließen waren alle Personen, welche wegen Arbeitsscheu, Bettelei, Landstreicherei, Trunksucht oder sonstigem Übel berüchtigt waren, oder aus anderen Gründen der für die Aufgabe der Feuerwehr erforderlichen besonderen Zuverlässigkeit entbehrten.

Zum 1. Kommandanten wählte die Versammlung Wilhelm Böcher (Hauptstraße), zum 2. Kommandanten Georg Ruckes (Langeweg) und zum Hornisten Johann Habel (Hauptstraße).

Als Ausrüstung stand der Freiwilligen Feuerwehr eine Handpumpenspritze zur Verfügung, die von 8-10 Männern bedient werden mußte.

Der Brandweier befand sich gegenüber dem „Backes“, Rathaus, also genau in der Dorfmitte.

Der 1. Weltkrieg hinterließ in den Reihen der Feuerwehr große Lücken: Johann Borbonus, Johann Daum, Josef Daum, Wilhelm Hofmann, Alfons Jeuck, Georg Kunz und Josef Zey.

1918 wird Johann Keul Zeug- und Gerätewart und Karl Bäröth Hornist. Zu Beginn der 30er Jahre übernimmt Josef Meuser die Aufgabe des Hornisten, und zwar bis 1934. Sein Nachfolger wird Theodor Keul.

1933 wurde das Feuerlöschwesen durch Reichsgesetz der staatlichen Polizei unterstellt.

Die Freiwillige Feuerwehr Lahr erlebte zu Beginn der 30er Jahre einen sehr großen Aufschwung.

Am 1. Januar 1934 wählten die Männer der Feuerwehr Josef Jeuck zum 1. Kommandanten. Er trat die Nachfolge von Wilhelm Böcher an, der 27 Jahre dem Verein vorgestanden und die Wehr geführt hatte; in dieser Zeit hatte er ein solides Fundament geschaffen. In diesem Zusammenhang muß erwähnt werden, daß der 1. Kommandant ja zwei Aufgaben wahrzunehmen hat, denn zum einen führt er die Wehr bei der Brandbekämpfung, ist verantwortlich für den Ausbildungsstand und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrmänner, zum anderen leitet er auch den Verein. Diese zweifache Aufgabe stellte zu jeder Zeit große Anforderungen an den

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



jeweiligen 1. Kommandanten, aber auch an dessen Stellvertreter und die übrigen Vorstandsmitglieder.

Der Vorstand sieht im Jahre 1934 wie folgt aus:

1. Kommandant	Josef Jeuck
Kassierer	Josef Daum
Schriftführer	Franz Steiof
Hornist	Theodor Keul
Zeug- und Gerätewart	Johann Keul

Unter dem Kommandanten Josef Jeuck fanden dann in den 30er Jahren jeden Sonntag Übungen statt, in denen zum einen die Brandbekämpfung, zum anderen aber auch das Marschieren geübt wurden, da auf ein gutes Erscheinungsbild der Wehr in der Öffentlichkeit großen Wert gelegt wurde.

Josef Jeuck selbst absolvierte 1936 die Ausbildung als Wehrführer an der Hessischen Landesfeuerwehrschule Kassel mit Erfolg.

„Ordnung“, „Schnelligkeit“, „Zuverlässigkeit“ und „Kameradschaft“ waren die Grundprinzipien der Lahrer Wehr. Nicht anders ist es zu erklären, daß die Lahrer Wehr von 1930 bis in die 50er Jahre als die beste Wehr weit und breit galt. Sie kassierte eine Löschprämie nach der anderen von der Hessen-Nassauischen Brandversicherungsanstalt. Auch bei den Feuerwehrfesten war sie sehr beliebt aufgrund ihres hervorragenden Auftretens, stets wurde sie beim Abmarsch mit Musik begleitet.

1935 feierte die Freiwillige Feuerwehr Lahr ihr 25jähriges Bestehen. Im gleichen Jahr erwarb sie ihr erstes Löschfahrzeug (Polizeiliches Kennzeichen: AH 53-3595), und zwar einen „Stever“ (offenes Fahrzeug) von der Polizei in Frankfurt. Auf einem Anhänger war eine „Bachert“-Pumpe mit DKW-Motor angebracht. Wie ein Schreiben aus dieser Zeit besagt, war der Kauf nur möglich, da die Lahrer Wehr in den vergangenen Jahren „so viele Prämien“ kassiert hatte. Ein weiterer Beweis der Leistungsfähigkeit der damaligen Wehr. Die „Bachert“-Pumpe löste die Handpumpe ab.

Mitte der 30er Jahre wurde die Gastwirtschaft Johann Linn neues Vereinslokal.

1938 wurde die Freiwillige Feuerwehr durch Reichsgesetz aufgelöst und wurde zu einer staatlichen Hilfspolizeitruppe als Feuerlöschpolizei.

Zum Ende der 30er Jahre übernahm Georg Ruckes, das Amt des 2. Kommandanten.

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



Der 2. Weltkrieg hinterließ in der Wehr tiefe Spuren: Alois Eisenkopf, Franz Intra, Josef Rudersdorf, Josef Schuld, Josef Stockmann und Franz Zey kehrten aus dem Krieg nicht zurück.

Während den Kriegsjahren und in der Nachkriegszeit nahm Johann Becher, Schmiedemeister, das Amt des 2. Kommandanten war; Peter Schardt, Schneidermeister, war 1. Sanitäter in dieser Zeit.

Trotz des Krieges wahrte die Lahrer Wehr ihren Leistungsstand.

1945 tritt Theodor Keul, vormals Hornist, die Nachfolge von Josef Jeuck als 1. Kommandant für vier Jahre an. Wilhelm Orth übernimmt das Amt des Kassierers.

1948 kauft die Wehr in Limburg beim Feuerwehrausrüster Wenzel für einen Klafter Holz die 1. Sirene, die auf dem Rathaus installiert wird. Dies bedeutete das Ende eines über viele Jahrhunderte währenden Brauches, denn bis zu diesem Zeitpunkt alarmierten die Glocken der Pfarrkirche und der Hornist die Bevölkerung und die Männer der Wehr bei Feuersnot. Letzter Hornist war Heinrich Rittweger. Nicht nur im Wahlspruch, sondern wie wir auch hieraus entnehmen können, bestanden und bestehen zwischen Feuerwehr und Kirche enge Bande im Einsatz zum Wohle der Menschen.

In den Nachkriegsjahren kaufte die Lahrer Wehr ein neues Feuerwehrfahrzeug (Mercedes), da der „Steuer“ den Anforderungen nicht mehr gerecht wurde.

1949 übernahm Josef Jeuck wieder das Amt des 1. Kommandanten und Theodor Keul wurde 2. Kommandant.

Auch bei dem Großbrand im Josefshaus (Waldernbach) Mitte der 50er Jahre kämpfte die Lahrer Wehr wie so oft in vorderster Front und es gelang ihr, trotz des brennenden Hauses aus dem 3. Stock die Barschaft der Ordensbrüder zu retten, was ihr großes Lob und Anerkennung einbrachte.

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



Klares Zeugnis über die Atmosphäre in der Lahrer Wehr in den 30er bis 50er Jahren geben folgende drei Auszüge aus dem Protokollbuch der Freiwilligen Feuerwehr:

1. Mitgliederversammlung 18. März 1950:  
wurde erneut beschlossen für die Zukunft bei allen Angelegenheiten in treuer Kameradschaft zusammen zustehen und allen Widersachern die nötige Antwort zu erteilen."

2. aus dem Protokoll der gleichen Mitgliederversammlung:

„In feucht, fröhlicher Stimmung verlief die Feier bis zum Morgen."

Dieser Schlußsatz im Protokoll ist kein Einzelfall, sondern war die Regel.

Wenn ein Feuerwehrmann in den Morgenstunden nach Hause kam, pflegte er zu sagen: „Ich konnte nicht früher kommen, ich wollte die Kameradschaft nicht stören!"

3. Aus dem Protokoll über die Vorstandssitzung am 19. April 1953:

„Punkt 1: Übungen finden Sonntagmorgen um 5.00 Uhr statt.

1. Übung am 03. Mai 1953 morgens 5 Uhr
2. Übung am 25. Mai 1953 morgens 5 Uhr
3. Übung am 07. Juni 1953 morgens 5 Uhr
4. Übung am 12. Juli 1953 morgens 5 Uhr
5. Übung am 09. August 1953 morgens 5 Uhr
6. Übung am 20. September morgens 5 Uhr
7. Übung am 4. Oktober 1953 mittags 13 Uhr

Lahr, Hintermeilingen, Füssingen geschlossene Übung Schlagmühle (Waldesruhe)."

Am 16. Juni 1957 feiert die Freiwillige Feuerwehr Lahr im Rahmen eines großen Festes ihr 50 jähriges Bestehen und das Verbandsfest der Kreisfeuerwehr.

Den Vorstand bilden damals:

- |               |               |
|---------------|---------------|
| 1. Kommandant | Josef Jeuck   |
| 2. Kommandant | Theodor Keul  |
| Kassierer     | Wilhelm Orth  |
| Schriftführer | Rudolf Kregel |
| Zeugwart      | Johann Keul   |
| Beisitzer     | Heinz Schäfer |
|               | Josef Kuttler |

Dem Festausschuß unter dem Vorsitz von Johann Keul gehören an:

Heinz Schäfer, Josef Kuttler, Heinz Lutz, Kilian Becher und Georg Stockmann.

Aber auch alle Vereinsmitglieder setzen sich vorbildlich beim Fest ein, ebenfalls die örtlichen Vereine. Das Fest stellt heute noch bei den Mitbürgern, die es erlebten, Gesprächsstoff dar. Im Rahmen dieses Festes werden für 50jährige Mitgliedschaft Wilhelm Böcher, Georg Kregel, Theodor Schardt, und Georg Zey und für 25jährige aktive Tätigkeit Rudolf Kregel geehrt, ebenfalls erfolgt die Ehrung des 1.

Kommandanten Josef Jeuck für besondere Leistung und große Verdienste.

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



1959, am 24. April, geht für die Freiwillige Feuerwehr Lahr eine langjährige Ära zu Ende. Der 1. Kommandant Josef Jeuck tritt wegen Erreichen der Altersgrenze (65. Lebensjahr) von seinem Amt zurück. Unter seiner Leitung (21 Jahre), dem Einsatz der jeweiligen Vorstandsmitglieder und aller Feuerwehrmänner hatte die Lahrer Wehr in unserem Heimatraum und darüber hinaus eine Sonderstellung inne. Sie stand in dem Ruf, eine Wehr zu sein, die schnell und gekonnt im Notfall sich voll und ganz zum Wohle der Menschen einsetzt, dabei aber immer die Kameradschaft pflegt und auf ein gutes Erscheinungsbild großen Wert legt.

Die Mitglieder wählen Josef Jeuck als Zeichen der Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenkommandanten.

**Als neuer Vorstand wird gewählt:**

1. Kommandant	Wilhelm Heun
2. Kommandant	Johann Keul
Kassierer	Wilhelm Orth
Schriftführer	Kilian Schick
Zeugwart	Johann Keul
Beisitzer	Heinz Lutz
	Georg Jeuck.

1961 tritt Johann Keul von seinen Ämtern zurück. (2. Kommandant wird Josef Daum). Der Feuerwehrmann Johann Keul gehörte damit 43 Jahre dem Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Lahr als Zeug- und Gerätewart an. Er blickt damit auf die längste Vorstandstätigkeit aller Mitglieder der Lahrer Feuerwehr zurück. Für seine langjährige aktive Vorstandstätigkeit gebührt ihm Dank und Anerkennung seitens der Lahrer Wehr.

1964 erhält die Lahrer Wehr dank intensiver Bemühungen des Vorstandes und des Bürgermeisters Georg Heun ein neues Löschfahrzeug (TSF - Ford).

Die 60er Jahre sind für die Lahrer Wehr eine Zeit mit Höhen und Tiefen, in denen die Wehr aber stets ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellt.

In der Jahreshauptversammlung am 18. Januar 1969 wird Heinz Lutz zum neuen 1. Kommandanten gewählt. Der bisherige 1. Kommandant Wilhelm Heun wird aufgrund seiner Verdienste und Bemühungen um die Feuerwehr einstimmig zum Ehrenkommandanten gewählt.

**Der neue Vorstand umfaßt folgende Mitglieder:**

1. Kommandant	Heinz Lutz
2. Kommandant	Gerhard Krommer
Kassierer	Wilhelm Orth
Schriftführer	Kilian Schick
Zeugwart	Werner Pötsch
Gerätewart	Winfried Stockmann

## 1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007 1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



In einer Feier am 21. September 1974 werden die Mitglieder Wilhelm Orth, Rudolf Krekel, Georg Jeuck, Kilian Becher, Josef Kuttler und Wilhelm Heun für 40jährige aktive Mitgliedschaft und die Mitglieder Helmut Schardt, Toni Schardt, Alfons Jeuck, Johann Böcher und Heinz Lutz für 25jährige aktive Mitgliedschaft mit Urkunde und Brandschutzehrenzeichen geehrt.

Von 1945 - 1975 übte der Feuerwehrkamerad Wilhelm Orth das Amt des Kassierers gewissenhaft aus. Damit blickt der Feuerwehrkamerad auf eine sehr lange Vorstandstätigkeit in der Lahrer Wehr zurück. Ihm gebührt für seine langjährige aktive Tätigkeit besonderer Dank und Anerkennung durch den Verein. Mit der Gemeindegebietsreform kommen auch für die Freiwilligen Feuerwehren organisatorische Änderungen. So haben sich die Freiwilligen Feuerwehren aus Lahr, Ellar, Hintermeilingen, Hausen und Fussingen zur Freiwilligen Feuerwehr Waldbrunn zusammengeschlossen. Für Waldbrunn wird ein Ortsbrandmeister gewählt und die einzelnen Wehren werden jeweils von einem Wehrführer geleitet. Im übrigen bestehen in jedem Ortsteil die Einrichtungen und die Vereine der Wehren weiter.

In der Mitgliederversammlung am 19. Dezember 1976 wird folgender neuer Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender	Manfred Krekel
Wehrführer u. 2. Vors.	Gerhard Orth
Kassierer	Helmut Blum
Schriftführer	Alfred Bender
Zeugwart	Josef Dietl
Jugendvertreter	Gerd Hellenthal
Gerätewart	Klaus Lutz

Der scheidende 1. Kommandant Heinz Lutz wird als Anerkennung für seine Verdienste um die Wehr zum Ehrenkommandanten gewählt.

Am 26. Oktober 1977 erfolgt die Gründung einer Jugendfeuerwehr.

1978 findet die Ehrung des Mitgliedes Hans Keul und 1979 die Ehrung der Mitglieder Josef Daum und Werner Pötsch für 25jährige aktive Tätigkeit in der Wehr mit dem silbernen Brandschutzehrenzeichen statt.

Am 9. Mai 1981 kann die Freiwillige Feuerwehr Lahr nach zweijähriger Bauzeit ihren Aufenthaltsraum, der in Eigenleistung errichtet wurde, in den Räumlichkeiten des Lahrer Rathauses, „Backes“, einweihen.

Nebenan befindet sich seit vielen Jahren das Feuerwehrgerätehaus.

Des weiteren steht ihr seit diesem Tag ein neues Löschfahrzeug TSF (Mercedes) zur Verfügung.

Im gleichen Jahr erhält die Wehr einen Funkmeldeempfänger zur Sierenensteuerung- u. FuG 8b wodurch die Zusammenarbeit zwischen den Wehren



## 1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007 1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



des Kreises Limburg-Weilburg wesentlich verbessert worden ist. Dies geht auf Initiative des Wehrführers der Lahrer Feuerwehr zurück.

Im Verlauf der Jahre, die die Freiwillige Feuerwehr Lahr besteht, gab es in Lahr nur wenige größere Brände, da die meisten schon im Entstehen entdeckt und erfolgreich bekämpft werden konnten aufgrund der guten Ausbildung und der Schnelligkeit der Wehr. An größeren Bränden in den letzten Jahrzehnten sind zu verbuchen: ein Waldbrand, Wohnhausbrand bei Steiof in der Nordstraße (1965) und der Brand der Scheune von Hubert Schardt (1975). Sehr oft wurde die Lahrer Wehr aber zu Bränden in den Nachbarorten gerufen und konnte dort meistens in vorderster Front zur Brandbekämpfung beitragen.

Festzuhalten ist noch, daß es bei den vielen Einsätzen der Wehr in all den Jahren in den Reihen der Wehr zu keinen Verletzten oder gar Toten kam, sicherlich eine sehr erfreuliche Tatsache.

Das Jahr 1982 wurde geprägt vom 75jährigen Gründungsfest der FFW Lahr vom 5.-7. Juni 1982. Bereits im Vorfeld wurde eine neue Vereinsfahne angeschafft. Durch intensive Arbeit des Vorstands konnten die finanziellen Mittel durch Sammlungen und Spenden zusammengetragen werden.

Zum Zeitpunkt des Festes setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender und Wehrführer	Gerhard Orth
Stellv. Vorsitzender und stellv. Wehrführer	Edmund Stockmann
1. Kassierer	Helmut Blum
Schriftführer	Alfred Bender
Beisitzer und stellv. Kassierer	Edwin Axmann
Gerätewart	Helmut Keul
Zeugwart	Winfried Stockmann
Jugendwart	Reiner Kunz
Stellv. Jugendwart	Toni Abel
Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung	Heinz Lutz (Ehrenwehrführer)

Bereits am Pfingstsonntag den 29. Mai 1982 wurde in einem Festgottesdienst den lebenden und verstorbenen Mitglieder der FFW Lahr gedacht und die neue Fahne eingeweiht.

Am Samstag den 5. Juni 1982 wurden mit je einer Übung der Jugendfeuerwehr und der Waldbrunner Feuerwehren die Festtage eröffnet. Es schloss sich Abends der Festkommers mit dem großen Zapfenstreich, dargeboten vom Musikzug Langendernbach und dem Spielmannszug Düsseldorf, an.

Für die weitere Unterhaltung des Abends sorgte der Spielmannszug Ellar, Gymnastikgruppe und Chorgemeinschaft Lahr sowie das Royalballet Elz. 28 Festdamen in hellblauen Abendkleidern gaben der Veranstaltung einen festlichen Rahmen.

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



Der Sonntag, 6. Juni 1982 begann mit dem Kreisfeuerwehrverbandstag des Kreises Limburg-Weilburg in der Sporthalle.

Am Nachmittag setzte sich ein Festzug mit rund 85 FFW-Abordnungen, 11 Musikzügen und den Abordnungen vieler Ortsvereine durch die Lahrer Ortsstraßen in Bewegung.

Der Tanzabend am Sonntag wurde von der portugiesischen Volksgruppe Vokalorio gestaltet. Der Ausklang des Festes erfolgte am Montag mit einem ausgedehnten und zünftigen Frühschoppen.

Es war insgesamt ein tolles und erfolgreiches Volksfest bei heißem Sommerwetter. Die Vorstandsmitglieder konnten gemeinsam mit Ihren Frauen den Mitgliedern des Vereins und vielen anderen Helfern der übrigen Ortsvereine eine Top-Organisation vorweisen. Der Verein hatte zweifellos mit diesem Fest einen neuen Vereinshöhepunkt geschaffen.

Von den Mitglieder der FFW wurde im Jahr 1984 eine große Schutzhütte „vor Honig“ gebaut und am 30. Juni 1984 mit einem „Heckenfest“ eingeweiht. Hier wurde auch in den folgenden 2 Jahrzehnten jährlich die Spießbratenessen der Feuerwehr abgehalten sowie bei zahlreichen Feiern vieler Waldbrunner Bürger der schöne Platz oberhalb von Lahr in der feien Natur genutzt.

In der Jahreshauptversammlung vom 12. Januar 1985 wurde Werner Daum das silberne Brandschutzehrenzeichen verliehen. Bei den turnusmäßig anstehenden Vorstandswahlen gab es folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzender und Wehrführer	Gerhard Orth
Stellv. Vorsitzender und stellv. Wehrführer	Edmund Stockmann
1. Kassierer	Rainer Gärtner
Stellv. Kassierer	Herbert Schuld
Schriftführer	Alfred Bender
Gerätewart	Stefan Egenolf
Zeugwart	Winfried Stockmann
Jugendwart	Wolfgang Schäfer
Stellv. Jugendwart	Walter Meuser,
	Joachim Hannappel
Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung	Heinz Lutz (Ehrenwehrführer)

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



In 1985 gab es einen Einsatz beim Brand des Bauernhofes Wüst in Hausen und beim Absturz eines Hubschraubers in Heckolzhausen - nur Sachschaden. Joachim Hannappel übernahm den Posten des Jugendwartes für den ausgeschiedenen Wolfgang Schäfer. Kilian Becher und Georg Jeuck werden für 50jährige Mitgliedschaft geehrt.

Im Mai 1986 wurden erstmals Mädchen in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. Dies waren Melanie Orth, Miriam Meuser, Inka Steiof, Yvonne Gärtner, Michaela Bender, Melanie Belzer, Katja Wagner und Sonja Kohnheiser.

In 1987 wurde erstmals an einem Jugendzeltlager in Fussingen teilgenommen. Die Jugendfeuerwehr besteht nun seit 10 Jahren, und hat aktuell einen Mitgliederbestand von 10 Buben und 6 Mädchen. Gleichzeitig feiert die FFW Lahr ihr 80jähriges Bestehen mit einem Festabend an Pfingsten in der Sporthalle. Statt Walter Meuser übernehmen Holger Pötsch und Jörg Blum den Posten des stellvertretenden Jugendwarts.

Im Sommer 1989 wird der Antrag auf Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses bei der Gemeinde Waldbrunn eingebracht. In der Jahreshauptversammlung am 13. Januar 1990 wurden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender und Wehrführer	Gerhard Orth
Stellv. Vorsitzender	Klaus Tschentscher
Stellv. Wehrführer	Helmut Blum
1. Kassierer	Rainer Gärtner
Stellv. Kassierer	Herbert Schuld
Schriftführer	Alfred Bender
Gerätewart	Herbert Meister
Zeugwart	Winfried Stockmann
Jugendwart	Joachim Hannappel
Stellv. Jugendwart	Achim Blum, Volker Daum
Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung	Heinz Lutz (Ehrenwehrführer)

In 1990 gab es ein Wochenendausbildungsseminar in Verbindung mit der FFW Weilburg im Ferienheim Winnau. Im Jahresschnitt waren die 21 Übungen mit jeweils 16 Wehrmännern gut besucht.

In 1991 ist die Feuerwehr Ausrichter der Kirmes und der nächstjährigen Faschingsveranstaltung. In der Jahreshauptversammlung vom März 1991 gibt Gerhard Orth wie vorgesehen sein Amt als 1. Vorsitzender ab, bleibt aber weiterhin Wehrführer. Neuer 1. Vorsitzender wird Klaus Tschentscher, der bis dahin stellv. Vorsitzender war. Edmund Stockmann wird zum stellv. Vorsitzenden gewählt.

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



Den Kameraden Winfried Stockmann und Alfred Bender wurde für 25 Jahre aktiver Dienst das silberne Brandschutzehrenzeichen verliehen.

In 1991 besteht die Jugendfeuerwehr jetzt aus 17 Buben und 13 Mädchen. In ständiger Wiederkehr werden Wettkämpfe zur Erringung der Leistungsspanne erfolgreich besucht. In den letzten Jahren wurden auch mehrfach junge Frauen aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen.

Am 11. Januar 1992 wird Peter Krekel zum 2. Wehrführer für den ausgeschiedenen Helmut Blum in den Vorstand gewählt.

In 1993 erhielt Joachim Hannappel vom Kreisvorstand die Floriansmedaille für seine erfolgreiche Jugendarbeit überreicht. Melanie Blum übernimmt von Volker Daum das Amt des stellvertretenden Jugendwarts.

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar 1995 wird Helmut Blum das silberne Brandschutzehrenzeichen verliehen.

Bis auf den stellvertretenden Wehrführer stehen turnusgemäß Neuwahlen an. Verschiedene Mitglieder stellen sich nicht mehr zur Wahl. Nach der Wahl am 04. Februar 1995 ergibt sich folgender neuer Vorstand:

1. Vorsitzender	Holger Pötsch
Stellv. Vorsitzender	Johannes Krommer
Wehrführer	Gerhard Orth
Stellv. Wehrführer	Peter Krekel
1. Kassierer	Rainer Gärtner
Stellv. Kassierer	Jörg Blum
Schriftführer	Alfred Bender
Gerätewart	Herbert Meister
Zeugwart	Reiner Kunz
Jugendwart	Joachim Hannappel
Stellv. Jugendwart	Achim Blum, Christoph Orth
Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung	Heinz Lutz (Ehrenwehrführer)

In 1995 wurde die Jugendarbeit weiter erfolgreich betrieben mit durchschnittlich 22 Buben und 9 Mädchen werden regelmäßig in all den Jahren die Jugendzeltlager besucht und viele weitere Aktivitäten während der Übungen und in der Freizeit der Jugendlichen unternommen.

Am 18. Januar 1997 erfolgte der erste Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus, das zwischen Grundschule und Sportplatz errichtet wird. Der Spatenstich erfolgte durch Bürgermeister Lothar Blättel, Wehrführer Gerhard Orth, Ortsbeiratsvorsitzenden Rainer Gärtner sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden Johannes Krommer im Beisein von zahlreichen Gästen und Pressevertretern.

# 1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007

## 1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



Die Feuerwehr war im Jahr 1996 erneut Ausrichter der Kirmes und in 1997 der Fastnacht.

Im Sommer 1996 hatte der 1. Vorsitzende Holger Pötsch sein Amt zur Verfügung gestellt, sodass jetzt Kamerad Achim Blum am 18. Januar 1997 zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde.

Der Bau des neuen Feuerwehrhauses ist in 1997 zügig vorangeschritten. Von den Kameraden der Feuerwehr wurden viele Helferstunden am Haus erbracht, besonders im Obergeschoß wurden zahlreiche Arbeiten in Eigenleistung erbracht und im Gemeinschaftsraum auch eine große Summe für Holzdecke, Theke, Küche, Tische und Stühle vom Verein investiert.

Am 21. November 1998 war es dann soweit, das neue Feuerwehrgerätehaus wurde um 16:00 Uhr unter Beisein zahlreicher Gäste vom Architekten Hermann Löw an den Bürgermeister Lothar Blättel übergeben und durch Pfarrer Heribert Zerwes eingesegnet. Die Chorgemeinschaft Lahr und der Musikzug der FFW Ellar gestalteten das Rahmenprogramm. Verschiedene Schau-Übungen (Abseiltechniken, Fettexplosionen etc.) wurden durch die FFW Lahr vorgeführt und demonstriert. Ein geselliges Beisammensein mit Imbiss und Getränken rundeten die Einweihungsfeier ab.

In diesem Jahr 1998 wurden ähnlich wie in den Vorjahren von der Einsatzabteilung 24 Übungen mit durchschnittlich 12 Teilnehmern gehalten. Es wurden 436 Übungsstunden und 72 Einsatzstunden geleistet.

Ende 1998 gibt Christoph Orth seinen Posten als stellvertretender Jugendwart an den Kameraden Markus Daum ab.

Bei den anstehenden Neuwahlen des Vorstandes am 29. Januar 2000 gab es folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Achim Blum (stand nicht zur Neuwahl an)
Stellv. Vorsitzender	Johannes Krommer
Wehrführer	Gerhard Orth
Stellv. Wehrführer	Peter Krekel
1. Kassierer	Matthias Bär
Stell. Kassierer	Christoph Orth
Schriftführer	Joachim Hannappel
Gerätewart	Herbert Meister

Ernennung der Jugendwarte durch den Wehrführer:

Jugendwart	Stefan Gemeinder
Stellv. Jugendwart	Markus Daum, Stefan Blum

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



Bereits vorher waren den auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen  
Vorstandsmitgliedern  
Alfred Bender für 25 Jahre Vorstandsarbeit als Schriftführer und Rainer Gärtner für  
15 Jahre als Kassierer gedankt worden.

Ab dem Jahr 2001 wird aufgrund der Euroumstellung der Jahresbeitrag von 8 DM  
auf 8 Euro heraufgesetzt. In 2001 wird die Kirmes und in 2002 die  
Festnachtsveranstaltung durchgeführt.

Hans Keul und der Ehrenkommandant Heinz Lutz werden für 50 Jahre  
Mitgliedschaft geehrt.

Bei der Jahreshauptversammlung am 2. März 2002 wird Achim Blum zum 1.  
Vorsitzenden wiedergewählt. Statt Christoph Orth wird Jörg Blum zum stellv.  
Kassierer gewählt und auch zum Vertreter der Einsatzabteilung. Helmut Blum wird  
zum Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung gewählt.

Am 19. Oktober 2002 hat die Jugendfeuerwehr ihr 25 jähriges Bestehen mit einem  
Festgottesdienst und anschließendem Festakt in der Unterkirche gefeiert. Die  
Gratulationen wurden von Bürgermeister Lothar Blättel, Wehrführer Gerhard Orth  
und dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Franz Josef Sehr, sowie dem  
Gemeindebrandinspektor Wolfgang Müller vorgenommen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde den Kameraden Joachim Hannappel und  
Johannes Krommer das silberne Brandschutzehrenzeichen für 25 Jahre aktiver  
Dienst überreicht.

Nach vorangegangener Beantragung vom 28.05.02 wurde der Verein FFW Lahr am  
12.02.2003 durch das Amtsgericht Hadamar unter der VR- 1283 in das  
Vereinsregister (e.V.)  
eingetragen. Als geschäftsführender Vorstand wurden eingetragen:

1. Vorsitzender	Achim Blum
Stellvertreter	Johannes Krommer
Kassierer	Mathias Bär
Schriftführer	Joachim Hannappel

In der außerordentlichen Dienstversammlung der Einsatzabteilung am 15. März 2003  
trat der bisherige, langjährige Wehrführer, Kamerad Gerhard Orth, von seinem Amt  
aus gesundheitlichen Gründen zurück. Mit dem Ausscheiden des seitherigen  
Wehrführers und langjährigen ersten Vorsitzenden der FFW Lahr geht ein Stück  
Vereinsgeschichte zu Ende.

Nach 42 Jahren aktiven Dienstes davon 26 Jahre Wehrführer sowie gleichzeitig 12  
Jahre Vereinsvorsitzender endete die aktive Laufbahn von Gerhard Orth in der  
Lahrer und Waldbrunner Feuerwehr. In seiner Zeit als Wehrführer und Vorsitzender  
wurden gravierende Dinge in der Lahrer Feuerwehr bewegt:

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



1977	Gründung der Jugendfeuerwehr
1978	Umbau des alten Backhauses zum Aufenthaltsraum der FFW
1980	Beschaffung des TSF Feuerwehrfahrzeugs.
1982	Fest des 75jährigen Bestehens der FFW Lahr.
1984	Bau der Schutzhütte „Vor Honig „
1998	Errichtung und Bezug des neuen Feuerwehrgerätehauses

Berufungen, Ehrungen und Auszeichnungen während seiner aktiven Jahre:

19.12.1976	Wahl zum Wehrführer der FFW Lahr
10.05.1978	Wahl zum stellv. Ortsbrandmeister der Gemeinde Waldbrunn.
25.01.1982	stellv.: Brandverhütungsbeauftragter.
10.01.1985	Brandverhütungsbeauftragter Stab – HVB
05.05.1988	Brandschutzehrenzeichen in Silber u. 05.07.2003 in Gold.
08.07.1989	Deutsches Fw.-Ehrenkreuz in Silber u. 03.07.2004 in Gold
15.11.1989	Beförderung zum Kreisbrandmeister
19.08.1995	Ehrenmedaille des Nassauischen Feuerwehr-Verbandes in Gold
29.01.1996	Verleihung des Landesehrenbriefes Hessen.
15.03.2003	Ernennung zum Ehrenwehrführer der Gemeinde Waldbrunn

Als neuer Wehrführer wird Christoph Orth gewählt.

In der Jahreshauptversammlung (JHV) vom 17.01.2004 wurden die Kameraden Josef Daum, Gerhard Krommer, Rudi Ibel und ein Jahr später Josef Eid für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Im Jahr 2005 hat Die Feuerwehr sowohl die Fastnacht, als auch die Kirmes ausgerichtet

Bei der JHV am 08.01.05 wurde Holger Pötsch zum neuen Wehrführer für den ausgeschiedenen Christoph Orth gewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Achim Blum, Johannes Krommer, Joachim Hannappel, Mathias Bär, Herbert Meister, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Stefan Bär wurde neuer Jugendfeuerwehrwart.

Im Sommer 2005 wurde ein neues TSF /W wasserführendes Einsatzfahrzeug für die FFW Lahr in Dienst gestellt und im Rahmen eines „Bachwiesenfestes“ am 01.06.05 auf der Pfarrwiese unterhalb der neuen Kirche eingesegnet und offiziell der Wehr übergeben.

Das neue Fahrzeug ist ausgerüstet mit einem 750Ltr. fassenden Wassertank, Schnellangriffseinrichtung, angebautem Lichtmast und einer TS8/8 Tragkraftspritze.

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



Bei der JHV am 28.01.06 waren erneut einige Vorstandsposten neu zu besetzen.  
Es wurden gewählt:

1. Vorsitzender	Jörg Blum
Schriftführer	Roland Weber
Stellv.Kassierer	Sebastian Jeuck
Vertreter d.Einsatzabt.	Melanie Blum
Stellv.Wehrführer	Markus Daum -seit Mitte 2006 –

Im Jahr 2007 kann die FFW Lahr voller Stolz auf ihr 100jähriges Bestehen zurückblicken.

Aus Anlaß dieses runden Geburtstages wird vom 1. – 4.Juni 2007 ein Fest mit vielen befreundeten Wehren und der gesamten Bevölkerung gefeiert werden.

Die Männer der Feuerwehr haben sich in diesen 100 Jahren stets für das Wohl und die Sicherheit der Bevölkerung – besonders im Bereich Brandschutz- und Hilfeleistung selbstlos eingesetzt. Mit Fug und Recht kann die Lahrer Wehr heute sagen, dass sie den Ihr gestellten Aufgaben zu jeder Zeit vollauf gerecht geworden ist

Neben dieser Gefahrenabwehr hat sich der Verein stets im kulturellen Bereich der Gemeinde engagiert.

Seit Gründerzeit wurden z.B. zur Fastnachtszeit Tanzveranstaltungen durchgeführt, seit 1958

mit Motivwagen und Fußgruppen am Fastnachtumzug teilgenommen.

Es wurden Wandertage, Veranstaltungen im Rahmen der Brandschutzwochen mit Tagen der offenen Tür, Brunnenfeste mit Dorfolympiade auf „Bär's Platz“, Heckenfeste an der

Grillhütte „ Vor Honig“, Spießbratenessen, Weihnachtsfeiern, Schlachtfeste und vieles mehr angeboten.

Unvergessen sind für die Teilnehmer die vielen Vereinsausflüge wie z.B.

1984 2 Tage Düsseldorf, 1986 Weihnachtsmarkt Ffm.u.Sachsenhausen, 1987 Rothenburg o.d.T, 1988 2 Tage Trittenheim/Mosel, 1989 St.Goar-Rhein in Flammen, 1990 Ingelheim/Rh.

1991 4 Tage Berlin, 1992 Nierstein u.Worms, 1993 Wasserkuppe, 1994 4 Tage Kopenhagen, 1995 4 Tage Marktoberdorf u.Bodensee, 2000 4 Tage Paris.

Weiterhin wurden Erste-Hilfe Kurse und Feuerwehrsport angeboten.

Die Mitglieder der Einsatzabteilung wurden kontinuierlich auf Lehrgängen geschult, um dieses Wissen und Können im Ernstfall einzubringen in Personenrettung und Gefahrenabwendung. Hierzu zählen auch vorrangig die vielen Übungsstunden, die im Laufe der Jahre für die Gemeinde Lahr und später in Großübungen gemeinsam mit allen Waldbrunner Wehren erbracht wurden.



1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



Seit vielen Jahren ist es guter Brauch, dass in der jeweiligen JHV die Männer mit den meisten Jahres-Übungsstunden mit einem kleinen Präsent einen zusätzlichen Dank bekommen.

In den Jahreshauptversammlungen ist es erfreulicherweise seit vielen Jahren üblich geworden, dass sowohl der Bürgermeister als auch der Waldbrunner Gemeindebrandinspektor teilnehmen und sich für die geleistete Arbeit des abgelaufenen Jahres bedanken.

Unzählige Stunden ihrer Freizeit opfern die Männer um ihrem Auftrag gegenüber dem Bürger und entsprechend ihres Wahlspruchs ‚Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr ‚gerecht zu werden, denn Brandschutz ist und bleibt Lebensnotwendig.

Dokumentiert von Hans Peter Schick für die Zeit Vereinsgründung bis 1981.  
Dokumentiert von Alfred Bender für die Zeit vom 75jährigen Bestehen in 1982 bis 2007.

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



## **Die Freiwillige Feuerwehr im Gründungsjahr**

### **Die Vorstände der letzten Jahre**

#### **Ehrenmitglieder**

#### **Vorstand**

#### **Festausschuss**



## **Danksagung**

Herzlichen Danke

Sagen wir allen Freunden und Förderern der Freiwilligen Feuerwehr Lahr.

Allen Einwohnern Lahr´s und  
den Ortsvereinen Lahr´s

Und nicht zuletzt allen Firmen, Spendern und Helfern, die durch ihre finanziellen, ideellen und tatkräftigen Hilfen zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben und durch ihre Inserationen uns unterstützt haben.

Wir bitten bei Bedarf, Firmen, die in dieser Festschrift inseriert haben, zu berücksichtigen.

Freiwillige Feuerwehr Lahr

1907 – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lahr e.V. – 2007  
1977 – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Lahr - 2007



## **Unsere Werbepartner**

## **Aufnahmeantrag**